

16. Fehring—Kapfenstein—St. Anna am Aigen— Haseldorf—Radkersburg. 32 5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Fehring** (270 m; Fr.), s. R. VII, S. 44. — Von Feldbach kommend, nach der Einfahrt in Fehring erste Strasse r., nach 1 km mässig steigend, l. das schöne neue *Schl. Stein*, dann r. über den Haselbach, (gleich darauf, ca. 1.5 km von Fehring, mündet r. die Strasse, welche am Ende des Dorfes *Höflach*, 1 km w. von Fehring, von der Hauptstrasse, R. VII, abzweigt, bis dahin 1 km), scharf nach l. fort sehr mässig steigend, im Haselbachtale aufwärts, schöne Strasse mit gutem Fussweg, nur bei längerer Dürre sandig, durch Dorf *Haselbach* nach
- 6 **Mahrensdorf**; nun stärker, schliesslich unfahrbar steil hinauf zur Wasserscheide zwischen Raab und Mur (umgekehrt Vorsicht!), l. am bewaldeten Kogel (471 m) *Schl. Kapfenstein* sichtbar, dann steil abwärts in's Dorf
- 2 **Kapfenstein** (Gh. *Lutz*), sehr schön am Berghang gelegen, darüber das sich hier prächtig darstellende *Schl.* — Nun mässig abwärts in's Thal des Lendvabaches, dann über einen unbedeutenden Hügel zur *Jamm-Mühle* (270 m; Wh.) im „Jammerthal“, über den Bach, dann sofort steil, schwer fahrbar hinan (umgekehrt Vorsicht!) auf den Bergrücken; auf der Schneide fort mässig steigend, prachtvolle Aussicht auf das südoststeirische Hügelland (r. Hochstraden und Gleichenberger Kogeln), durch Dorf *Langriegl* (365 m; „Vorsichts“-Tafel), hierauf kurz steil bergan, dann eben, mässig bergab und wieder steigend nach (bei der *Strassentheilung* r.)
- 7 **St. Anna am Aigen** (401 m; Gh. *Waltersdorfer*), Dorf mit schöner hochgelegener Kirche, von welcher schöne Aussicht auf die hügel- und schlösserreiche Oststeiermark (*Schl. Riegersburg, Gleichenberg, Kapfenstein* etc.), sowie weit in die ungarische Tiefebene. — Bei der Kirche l. steil (unfahrbar) bergab zur Strasse — (wer nicht in's Dorf will, fahre bei obiger *Strassentheilung* l., nach 1 km Vereinigung mit der r. von der Kirche kommenden Strasse) — erst stärker bergab durch *Dorf Aigen*, stets am aussichtsreichen *Bergkamm* bis zu einer *Strassentheilung* im Wald; (hier, 4 km

km

15

von St. Anna, zweigt r. in's Thal die zwar weniger hügelige, aber nicht empfehlenswerte Strasse nach Pichla—Drauchen—Halbenrain [s. R. 40] ab). Unsere Strasse bleibt l. noch am Bergrücken, führt stets nahe an der ungarischen Grenze (l. unten im Thale) hügelig, doch vorwiegend fallend durch

5.5 **Haseldorf** (306 m; Wh. *J. Hatzl*), ausgedehnte Ortschaft;

hier r. steil bergab (grösstentheils schieben) nach 2.5 km Klösch s. bei R. 58,

dann durch den Gruisla-Wald (in demselben r. kürzerer Weg steil abwärts nach Klösch), nun schärfer fallend, mit Vorsicht fahrbar, durch Pölten, schliesslich fast eben durch Auen nach Windisch-Goritz (Wh.), nach 1.5 km B.-Ü., an *Fr. Radkersburg* vorbei, *Altdörfel*, (hier Achtung!) Hauptstrasse r. geradeaus über die Ungarbrücke nach (Kugelpflaster)

12 **Radkersburg** (206 m; Fr. s. oben), S. 57, R. IX. —

 32.5

17. Feldbach—Gleichenberg—Markt—Gosdorf—Mureck. 37.5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe. Ausser dem Dachsberg und Stradnerberg fast eben. Von Gleichenberg bis Mureck meist gute Strasse.)

km

0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Durch die Ungarstrasse, beim Gh. Schaar l. (r. Strasse nach Krusdorf s. R. 19), etwas steinige Strasse bis zum 2 km Wh. „In der Hart“ s. S. 44; hier r.; (geradeaus nach Fehring—St. Gotthard s. R. VII) im Thale des Giembaches über *Mühdorf* und *Unter-Giem*, zuletzt durch Wald bis zum Dachsberg, meist stark beschotterte oder steinige Strasse, starker Wagenverkehr, Dachsberg für geübte Radfahrer fahrbar, sonst (auch umgekehrt) absteigen. Sodann Gefälle zur *Klausener Stahlquelle* (l. Bezirksstrasse nach Leitersdorf—Riegersburg s. S. 44, R. VII), durch die enge Klausenschlucht (r. oben *Schl. Gleichenberg*, l. die Gleichenberger Kogeln) bergab, steinige Stellen und schärfere Biegung nach

10.5 **Dorf Gleichenberg** (Gh. *Zampa*), wo sich der schöne Thalkessel öffnet.

 10.5